



**KV-Blatt** 03 01 Mär

**Gute Besserung**

Die Ankündigungen der neuen Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD), den Ärzten entgegenzukommen, hat für Schlagzeilen gesorgt. Auf dem Prüfstand stehen das Arznei- und Heilmittelbudget und die Forderung der KBV nach budgetablösenden Richtgrößen. Einige setzen dies gleich mit dem Ende der Budgets. Zu voreilig? Die Bundestagsfraktion jedenfalls beharrt auf einer Fortsetzung des Koalitionsvertrages, wie die gesundheitspolitische Sprecherin, Regina Schmidt-Zadel aus Ratingen, dem KV-Blatt sagte. Mehr zum Thema Gesundheitspolitik auf den **Seiten 16–22**

**Erneut Praxen dicht?**

Der Aktionsrat der Berliner Kassenärzte bereitet sich – parallel zu den Aktionsräten in den neuen Bundesländern – auf eine Aktionswoche Ende März vor. Die bisherige Planung sieht auch Praxis-schließungen, diesmal abwechselnd im Ost- und im Westteil Berlins, vor. Weiteres auf **Seite 12**

**In eigener Sache:**

Dieser Ausgabe beigeheftet ist ein Telefonregister mit wichtigen internen Telefonnummern der KV-Abteilungen. Bei der Rückseite des Registers und dem Anhang handelt es sich um bezahlte Werbeanzeigen außerhalb der Verantwortung der Redaktion und des Herausgebers. Dem KV-Blatt beigelegt ist ferner ein Werbeprospekt der Fa. Biolummun-Pharma Loh GmbH, Bad Homburg.

**Forum**

Leserbriefe ..... 6–9

**Aktuelles**

In Kürze / Schlagabtausch im Bundestag über Budgets: SPD und Grüne gegen Richtgrößen / Jubiläum: 50. Deutscher Ärztekongreß ..... 10  
 AOK Berlin warnt: Kartenmißbrauch / Ende März auch in Berlin: Erneut Praxisschließungen geplant / Psychotherapie 1999: Kassen schulden der KV 3 Mio. DM ..... 12

**Leitartikel**

Aufbruch in eine neue Welt? ..... 14

**Titelthema**

Gesundheitspolitik unter Ulla Schmidt (SPD): Allen wohl und keinem wehe ... ..... 16  
 Regina Schmidt-Zadel (SPD-Bundestagsfraktion): „Für mich gilt nach wie vor der Koalitionsvertrag“ ..... 18–22

**Wirtschaft und Abrechnung**

Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie nach v. Ardenne: Keine Zulassung als ambulante Kassenleistung / Zwei offizielle ICD-10-Fassungen, aber: Keine Änderung für Vertragsärzte ..... 22  
 Arzneimittelbudget 2000: Berliner Verordnungen um 17,35 % drüber / Gerichtsgebühren geplant: SG-Verfahren nicht mehr kostenlos? / Quartal I/2001: Abrechnung wird fällig ..... 23  
 Punktwertverfall Quartal III/2000: Sommerquartal und Mitgliederschwund ..... 24  
 KV Berlin: Tabelle der Auszahlungspunktwerte Quartal III/2000 ..... 25  
 Unternehmensberatung: Gegen eine „Anschwärzung“ / KV hat vorgelegte Fälle überprüft: Sind die BKK-VBU-Beschwerden unbegründet? ..... 26

**Verschiedenes**

Hohenschönhausen: Bezirk unzufrieden mit Arztsitzverteilung / Ambulante Behandlung: Kein Geld mehr im IKK-Fonds / BKKn bei UKBF und Charité: Nach der Gründung ist die Fusion geplant ..... 27  
 Erster bundesweiter MEDI-Kongreß: Berlin und Stuttgart beharren auf MEDI-Beteiligung der KVen ..... 28  
 Krankenhausverzeichnis: Kassen weisen Vorwürfe der Krankenhäuser zurück ..... 29

**Der Absturz des Punktwertes**

im Quartal III/2000 hat viele Ursachen. Mehr als früher macht sich der Mitgliederschwund bei den traditionellen Krankenkassen bemerkbar. Einige Hinweise zur Quartalsabrechnung, die Punktwerttabelle sowie eine vergleichende Verlaufsgrafik können Sie nachlesen auf den **Seiten 24–25**

**Modell Fortbildungszertifikat**

Über ein freiwilliges Fortbildungszertifikat als Modellversuch in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Berlin berichtet Dr. Katrin Bräutigam. Das Projekt soll ab 1. April starten und basiert auf einem Beschluß des 102. Deutschen Ärztetages. Näheres dazu lesen Sie auf **Seite 30**